

TK

Abteilung I  
Ia 3 - 11.404

Bonn, den 5. September 2002  
Hausruf: 2211  
mons0761AMPprognose

L 4  
L 5  
Abteilung Z (Zb 2, Herrn Löffler)  
Abteilung II (IIb 1, Frau Tietze)

Durchdrucke:  
Abteilungsleiter I  
Unterabteilungsleiter Ia  
Hofmann, Arnold, Lang-Neyjahr

per E-Mail

Betreff: Arbeitsmarktentwicklung bis Dezember 2003

Hiermit übersende ich die monatliche Arbeitsmarktprojektion zur weiteren Verwendung. Bis August 2002 handelt es sich um Ist-Werte.

Die Arbeitsmarktentwicklung verlief im August 2002 etwas besser, als man nach der Entwicklung im ersten Halbjahr 2002 befürchten musste. Der Vorjahresabstand der Arbeitslosenzahl verringerte sich im zweiten Monat hintereinander. Allerdings ist diese Entwicklung wesentlich auf die Abmeldung von Arbeitslosen in Nichterwerbstätigkeit zurückzuführen. Die Entwicklung der Erwerbstätigkeit wird dagegen immer ungünstiger.

Die Konjunktorentwicklung ist immer noch zu schwach, um die saisonbereinigte Zahl der Arbeitslosen zu reduzieren. Mit 4,018 Mio Arbeitslosen liegt die Zahl der Arbeitslosen nur um 77.000 niedriger als im August 1998.

Wie sich der Arbeitsmarkt in den nächsten Monaten entwickeln wird, lässt sich nur schwer abschätzen. In anliegenden Excel-Tabellen wird angenommen, dass sich die Arbeitsmarktlage von nun an kontinuierlich bessert. Die dargestellten Arbeitsmarktverläufe befinden sich im optimistischen Bereich des darstellbaren Prognosespektrums.

Im Jahresdurchschnitt 2002 dürfte es an die 4,05 Mio Arbeitslose geben. Im Jahresdurchschnitt 2003 könnte die Zahl der Arbeitslosen - bei optimistischen Annahmen - bei etwa 3,90 Mio liegen. Wenn das Wachstum allerdings nur etwa 2 % erreichen sollte, so dürfte die Zahl der Arbeitslosen eher bei 4,0 Mio liegen. Was Hartz bringt, lässt sich nicht abschätzen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Stephan Monse